

**ParaMediForm**

Ohne Kalorien zählen  
Mit normalen Lebensmitteln  
Einfach und erfolgreich  
zum Wunschgewicht!

**ParaMediForm Olten**  
Daniela Haas  
Baslerstrasse 74  
4600 Olten  
www.paramediform-olten.ch  
Tel. 062/ 558 68 02

schlank werden - schlank sein - schlank bleiben

**Gipser Nr. 1**

**André von Arx AG**  
eidg. dipl. Gipsermeister  
Dorfstr. 2 4656 Starrkirch  
T 062 295 0606 gipserarbeit.ch

- Wände + Decken
- Renovationen
- Isolationen
- Fachberatung
- Dachstock- und Kellerausbau
- Fassaden und Riss-Sanierung
- Malerarbeiten

**NATURE POWER Stützpunkt®**  
das Zentrum für Gesundheit und mehr  
www.naturepower-stuetzpunkt.ch  
Telefon 062 212 51 57

Bleiben Sie in Schwung!  
Wir unterstützen Sie dabei.

**Bernasconi.ch**  
Boden Decke Wände  
Postfach 226 | 4601 Olten  
Telefon 062 787 88 44

DER BODEN ZUM  
**WOHNFÜHLEN**  
Die Bodenfachleute mit Ideen

**KÄSER ELEKTRO TELEMATIK**

Unser  
Projektleiter.

Für einen gesunden  
Schlaf...

...fragen Sie den Spezialisten

**VITANORM**  
Matratzen- & Wasserbettcenter, Olten  
Solothurnerstrasse 22, 4603 Olten  
Tel. 062 212 07 07 vitanorm.ch

**Stadt** Heute mit Malwettbewerb

**anzeiger**

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER STADT OLTEN

Olten, 10. Dezember 2015 | Nr. 50 | 83. Jahrgang | Auflage 45 786



Eine aufgestellte Truppe: (v.l.) Posaunist Pius Heer, Bandleader Stephan Fröhlicher, Saxofonistin Serena Hagmann und Trompeter Ernst Käser nach ihrem gelungenen Auftritt am Oltner Adventsmarkt. (Bild: B. Beyeler)

## «Unsere Musik verbindet»

**BIG BAND OLTEN** Die Band feiert am kommenden Samstag, 12. Dezember mit einem grossen Konzert ihr 30-jähriges Jubiläum in der Schützi Olten.

BÉATRICE BEYELER

Vor genau 30 Jahren wurde die Big Band Olten vom legendären Trompeter Umberto Arlati gegründet. In den vielen Jahren etablierte sich die Band als feste Grösse in der Oltner Musikszene. Seit 2011 liegt die musikalische Leitung bei Stephan Fröhlicher. Der gebürtige Oltner hat sich als begnadeter Trompeter über die Region hinaus einen Namen gemacht. Mit vier Trompeten, vier Posaunen, fünf Saxofonen und einer Rhythmusgruppe sieht sich die Big Band zurzeit in der komfortablen Lage, mit einer idealen und vollständigen Besetzung zu musizieren. Das Repertoire der Band reicht von geschmeidigen Swingnummern über pulsierenden Funk bis hin zu rhythmischen Salsaklängen.

### Bunte Mischung

«Ich glaube, jedes unserer Mitglieder übt einen anderen Beruf aus», so meint der Posaunist Pius Heer lachend. Dies zeigt auf, dass die Mitglieder der Big Band Olten aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen. Auch aus geografischer Sicht ist die Verteilung breit gestreut. «Unser Einzugsgebiet reicht vom Baselbiet über Aarau Rohr bis nach Burgdorf», berichtet Trompeter Reto Spiegel. Altersmässig ist das jüngste Mitglied gerade einmal 20-jährig, das älteste 68 Jahre alt. Da die Big Band nicht als Verein organisiert ist und keine Statuten verfügt, wird sie auch nicht von einem Präsidium geführt. «Bei uns läuft alles sehr demokratisch ab», be-

richtet die Saxofonistin Serena Hagmann. Jeder darf bei der Stückwahl mitbestimmen, das letzte Wort hat dann aber unser Bandleader Stephan Fröhlicher. Ein bis zwei Mal im Jahr treffen sich alle Mitglieder zu einem gemeinsamen Nachtessen. Zudem geniessen einige der Musiker nach den Proben regelmässig einen gemeinsamen Schlummertrunk. «Wir verfügen über kein ausgedehntes «Vereinsleben». Primär kommen wir für das gemeinsame Musizieren zusammen», erklärt Trompeter Reto Spiegel, welcher für das Ensemble die Werbetrommel rührt. Viele der Mitglieder sind bereits jahrelang mit dabei, sogar ein Gründungsmitglied ist noch in den Reihen zu finden.

### Liebe zur Musik

Wenn man den Musikern zuhört, wird einem rasch klar, wie sehr die Mitglieder der Big Band Olten die Musik lieben. «Bei intensiven Proben oder bei Auftritten bin ich häufig in einer anderen Welt», schwärmt Ernst Käser. Auch für Pius Heer, welcher als Arzt beruflich stark engagiert ist, stellen die intensiven Proben einen Ausgleich zum anstrengenden Alltag dar. «Manchmal muss ich mich erst überwinden, in die Probe zu gehen. Doch nach einer herausfordernden Übungseinheit bin ich häufig gelöster als vorher», berichtet der Oltner. Alle zwei Wochen trifft sich die Band zum gemeinsamen Musizieren in Olten. «Weniger sollte es keinesfalls sein», hält Posaunist Pius Heer fest. Die Musiker stellen klar, dass fleissiges Üben zu Hause unabdingbar sei, um dem hohen Niveau standhalten zu können. «Ich spiele fast täglich Trompete und nehme mein Instrument auch in die Ferien mit. Ich suche dann jeweils einen geeigneten Raum, um zu üben, oder gehe ins Freie und beschalle die Natur», berichtet Trompeter Ernst Käser strahlend. Der Pensionär spielt seit seiner Kindheit verschiedene Blechblasinstrumente und war in sei-

nem Leben bereits in unzähligen Musikvereinen und Bands aktiv.

### Erfolgreiches Jahr 2015

Die Anzahl Auftritte der Band ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich. «Wir geben mindestens zwei Konzerte im Jahr», erklärt Pius Heer. «Zu unserem 25-jährigen Jubiläum vor fünf Jahren hatten wir rund 12 Konzertauftritte. Das war beinahe zu viel», ergänzt Ernst Käser. Das aktuelle Jahr sei bisher sehr erfolgreich, die Band kann auf einige gelungene Auftritte zurückblicken. «Wir führen ein sehr breites Repertoire, welches rund 50 Stücke umfasst. So können wir an den unterschiedlichsten Anlässen auftreten und uns stets auf unsere Zuhörer einstellen», erklärt Heer. Nun steht noch das grosse Jubiläumskonzert vor der Tür. «Ich bin bereits etwas aufgeregt, aber das ist bei mir vor den Auftritten immer so», gibt Serena Hagmann lachend zu. Die Vorfreude auf die besondere Aufführung ist bei allen Mitgliedern spürbar. «Wir sind noch fleissig am Proben, doch es kommt auf jeden Fall gut», meint Posaunist Pius Heer lachend. Die Planung und Organisation für das Jubiläumskonzert verlangt den Mitgliedern der Big Band vieles ab. Heer hofft, dass der grosse Aufwand mit einer vollbesetzten Schützi belohnt wird. Die Besucher dürfen sich auf grossartige musikalische Unterhaltung freuen.

### > JUBILÄUMSKONZERT

Samstag, 12. Dezember  
20.30 Uhr  
Schützi Olten  
Eintritt: 25 Franken  
Anschließend Party mit Strawberry Jam.

Ticketreservation:  
tickets@bigbandolten.ch  
www.bigbandolten.ch

**Lebenslang**

Das sichere Gefühl.

**Aargauische Kantonalbank**  
Olten Gösigen Gäu

### Irène Dietschi

«Warm anziehen»



IRÈNE DIETSCHI, Journalistin.  
(Bild: A. Albrecht)

Fragen Sie jemanden aus der Ü-80-Generation, wie er oder sie das Ende des Zweiten Weltkriegs erlebt hat: Diese Person wird Ihnen höchstwahrscheinlich präzise schildern, was sie in jenem Moment gerade gemacht hat, als das Kriegsende verkündet wurde. Genauso verhält es sich etwa mit 9/11 – die allermeisten von uns verknüpfen die damaligen Meldungen vom Zusammenbrechen der Twin Towers mit einer sehr subjektiven Erinnerung. Man war gerade in irgendwelchen Unterlagen vertieft, schwatzte mit einer Freundin oder sass im Auto. Ein solches Schlüsselereignis war für mich die Bundesratswahl 2007. Die damaligen Bundesrätinnen und –räte stellten sich alle zur Wiederwahl – unter ihnen SVP-Vertreter Christoph Blocher. Es war der 12. Dezember kurz nach zehn, ich befand mich in der Oltner Altstadt auf dem Weg zur Stadtbibliothek, als eine Passantin ihrer Freundin das Unfassbare zuschrie: «Blocher ist abgewählt!» Ich weiss noch, wie ich durch die Bibliothekstür stürzte und freudig mit der Neugier hinausplatzte. Der Mann aus Herrliberg, der nach meinem Empfinden dem Land schadete, war weg vom Fenster! Ersetzt von einer Regierungsrätin aus Graubünden. Der Bundesrat wurde weiblicher, von 2010 bis 2011 gar mit einer Frauen-Mehrheit. Inzwischen hat sich das Rad wieder gedreht, nach der gestrigen Wahl erst recht. «Müssen wir uns jetzt freuen?», kommentierte unsere Mittlere sarkastisch. Wohl kaum: Bei der Frauenquote für grössere börsenkotierte Unternehmen ist die Landesregierung bereits am Zurückkrebsen; das rechtslastige Parlament wird keine frauenfreundlichen Entscheide treffen. Deshalb meine ich: Wir Frauen sollten uns warm anziehen – und zwischendurch Boxhandschuhe überstreifen.